LAGEBERICHT 2025/2026

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Das Unternehmen ist Komplettanbieter von Gebäuden (Betonbau, Oberbau, Stalleinrichtung, Energieerzeugung und Behälterbau mit Pumptechnik). Wir sind in dieser Branche seit Jahrzehnten erfolgreich am Markt etabliert. Unser Tätigkeitsfeld wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut.
Die Ergebnisse des Unternehmens werden beeinflusst von volkswirtschaftlichen Rahmenkriterien insbesondere der Unterstützung der Bauherren durch die Politik in Bezug auf Förderungszusagen.

2. Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse betrugen rund Euro 27,3 Mio. (Vorjahr: Euro 37,3 Mio.). Der Umsatz sowie der Rohertrag ist im Verhältnis zum Vorjahr rückläufig.

Die Investitionen betrugen im Geschäftsjahr rund 637 TEUR. Diese Investitionen betreffen überwiegend laufende Neuinvestitionen in die Erdkabelverbindung Seitenstetten / St. Peter, PV-Anlagen, Maschinen und Betriebsaussstattung. Diesbezüglich wurden Kosten der Eigenleistung aktiviert.

Der Vergleich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres mit der des Vorjahres ist geprägt durch den Abbau des Umlaufvermögens.

3. Bericht über die Zweigniederlassungen

Das Unternehmen hat keine Zweigniederlassungen.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1. Gesamtlage des Unternehmens

Die Gesamtlage des Unternehmens ist nach wie vor gut.

a) Vermögenslage:

Die Gesellschaft verfügt über eine solide Eigenkapitalausstattung. Das Eigenkapital der Gesellschaft ohne Berücksichtigung von Investitionszuschüssen beträgt zum Bilanzstichtag rund TEUR 3.964 (Vorjahr: rund TEUR 7.277). Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert.
Das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen beträgt 46,53 % (Vorjahr: 33,60 %)
Das Working Capital beträgt TEUR 801 (Vorjahr: TEUR 4.095).
Das Verhältnis des Working Capital zum Gesamtkapital ohne Berücksichtigung von Investitionszuschüssen beträgt 41,98 % (Vorjahr: 62,36 %).

b) Ertragslage:

Im Geschäftsjahr 2025/2026 konnte ein Jahresüberschuss von EUR 1.722.822,41 erzielt werden (Vorjahr: rund TEUR 5.995).

c) Finanzlage:

Zur Darstellung der Finanzindikatoren siehe unten Punkt 4.2.
Die Veränderung des Finanzmittelbestandes gegenüber dem Vorjahr beträgt rund TEUR -1.089 (Vorjahr: rund TEUR -482).

d) Entwicklung der Betriebsleistung:

	2025/2026 TEUR	2024/2025 TEUR
Umsatzerlöse	**27.269**	**37.306**
Bestandsveränderungen	**-2.299**	**-3.246**
aktivierte Eigenleistungen	**126**	**92**
BETRIEBSLEISTUNG	**25.097**	**34.151**

Die Umsatzentwicklung des Unternehmens ist wesentlich von der jährlich neu definierten Förderungs- und Förderungsgarantienpolitik der staatlichen Stellen abhängig.

4.2. Kennzahlen der finanziellen Leistungsindikatoren (in TEUR, sofern keine andere Angabe)

Ertragslage

EBITDA (= Betriebserfolg + Abschreibungen)	2.741	(Vorjahr: 7.024)
EBIT (= EGT + Zinsenaufwendungen)	1.728	(Vorjahr: 5.995)
EBT (= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (= EGT))	1.723	(Vorjahr: 5.995)

Vermögenslage

Eigenmittelquote gem. URG *in %*	42,32	(Vorjahr: 60,20)

Finanzlage

Cash Flow aus operativer Tätigkeit	3.072	(Vorjahr: 6.474)
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-632	(Vorjahr: -458)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-3.530	(Vorjahr: -6.498)
Fiktive Schuldentilgungsdauer nach URG (*in Jahren*)	1,9	(Vorjahr: 0,4)

4.3. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Der wichtigste Pfeiler unserer Innovationskraft ist unser Team hochqualifizierter Mitarbeiter. Im Wirtschaftsjahr 2025/2026 waren durchschnittlich vollzeitäquivalent 94 Mitarbeiter (Vorjahr: 95) beschäftigt.

II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Folgen des Ukraine- und Irankonfliktes sowie der Situation der Energiemärkte sind weiterhin nicht zur Gänze abzusehen.

Auch für die Hörmann GmbH & Co KG hat das Auswirkungen, deren Gesamtausmaß noch nicht bezifferbar ist. Auf Unternehmensseite haben wir dennoch weiterhin eine entsprechende Planungssicherheit.

Die Marktsituation für das Wirtschaftsjahr 2025/2026 wird durch die Förderungspolitik diverser staatlicher Stellen beeinflusst. Um die positive Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen, werden wir weiterhin in Zukunft unser Qualitätsmanagement forcieren.

Die aktuelle Milch- und Fleischpreissituation ist weiterhin instabil und bewirkt eine Veränderung des Kaufverhaltens der Kunden. Im Bereich Photovoltaik führt die instabile Marktsituation zur Stagnation.

Es wird wirtschaftlichen Aufträgen der Vorzug gegeben. Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik geplant.

Die kurzfristige Liquiditätsplanung und -steuerung hat derzeit eine wesentliche Priorität.

Für das folgende Geschäftsjahr 2026/2027 erwarten wir einen Rückgang des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr.

Mit einem positiven Ergebnis für 2026/2027 ist zu rechnen.

1.1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Gesellschaft verfügt über ein funktionierendes Risikomanagement. Dieses ist Bestandteil der Unternehmensführung und in die Geschäftsprozesse eingebunden. Die laufende Planung mit Soll-Ist-Vergleich der Umsatzerwartung und Auftragslage sowie das IKS (s.u. Pkt. IV) sorgen dafür, dass bei den unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis stehen und möglichst frühzeitig erkannt werden.

Die Beschaffungsrisiken sind gering, da mit der Großmuttergesellschaft "Hörmann Deutschland" langfristig ausgerichtete Rahmenvereinbarungen bestehen.

Es besteht ein konsequentes Forderungsmanagement, wodurch Zahlungsverzögerungen durch Kunden oder Schwierigkeiten beim Eintreiben von Forderungen entgegengewirkt wird.
Die Liquiditätslage ist ausreichend; es sind daher keine Engpässe zu erwarten. Die Gesellschaft ist aktuell keinem Währungsrisiko ausgesetzt.

1.2. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumente sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten (insbesondere Forderungen) Ausfalls- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

2. Angaben zu Mitarbeiter- und Umweltbelangen

Die Gesellschaft bietet attraktive Entlohnungssysteme und vielfältige Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten an, um qualifizierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden.
In der Firmenzentrale in St. Peter in der Au konnte der effizienten Einsatz von Strom bzw. Kühl- und Heizenergie umgesetzt werden.

Eine permanente Analyse aller Prozessstrukturen wie auch die Optimierung der Stromverfügbarkeit bieten die Grundlagen für weitere Ressourcen- und Energieeinsparungen.

Photovoltaikanlagen sind auf sämtlichen Firmendächern installiert.

III. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft tätigt im branchenüblichen Umfang eigene Forschungen und Entwicklungen. Es wird in den jeweiligen Produktionsbereichen auch zukünftig in kleinerem Umfang Forschung und Entwicklung betrieben.

IV. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Unternehmensleitung bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Einrichtung und Ausgestaltung eines angemessenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess. Der Verantwortung der Unternehmensleitung, die Systeme und Prozesse nach den vorhandenen Anforderungen und Bedürfnissen und unter Berücksichtigung der Unternehmensstrategie, des Geschäftsumfangs und anderer wichtiger wirtschaftlicher sowie organisatorischer Aspekte einzurichten, wird durch ein umfassendes unternehmensinternes Kontrollsystem – kurz IKS – nachgekommen.

Das Qualitätsmanagement im Unternehmen wird durch eine firmeneigene Software sogenanntes HIS-Progamm unterstützt. Die wesentlichen IKS-Merkmale im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess sind:

- Kontrollumfeld: Das IKS wird laufend bearbeitet und aktualisiert. Der Rechnungslegungsprozess umfasst alle Abläufe in der unternehmenseigenen Buchhaltung (eingerichtete Organisationseinheiten im Bereich der Finanzbuchhaltung mit konkreter Verantwortungsregelung), die Bilanzierungsvorbereitung erfolgt intern, die Erstellung des Jahresabschlusses durch die beauftragte Steuerberaterin.

- Kontrollmaßnahmen:
Die wesentlichen eingerichteten Kontrollaktivitäten sind monatliche Kostenrechnungsauswertungen sowie automatisierte Nachkalkulationen der Projekte.

Für die Rechnungslegung und interne und externe Berichterstattung gelangen folgende Software zum Einsatz:
a) HIS-Programm
b) BMD-Software

- Information und Kommunikation:
Es ist ein umfangreiches Management- Informationssystems mit monatlicher Berichterstattung an die zuständigen Sachbearbeiter und die Geschäftsleitung eingerichtet. Im Rahmen der Organisationsmaßnahmen und laufenden Berichterstattung wird auch auf die Zuverlässigkeit, Ordnungsmäßigkeit sowie Gesetzmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses Bezug genommen.

HÖRMANN
AGRARBAU & GEWERBEBAU

V. Angaben zu Kapital-, Anteils- und Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Für das Unternehmen bestehen keine dem § 243a Abs 1 UGB entsprechenden Berichtspflichten. Die Gesellschaftsanteile sind mit keinen Beschränkungen, die Stimmrechte betreffen, verbunden.

St. Peter in der Au, am 3. Juni 2026

.....

Dipl.-Ing. Rudolf Hörmann
Geschäftsführer